

DO-G Fachgruppentreffen „Vögel der Agrarlandschaft“ am 17. und 18. März 2023 an der Universität Göttingen, Abt. Conservation Biology

Adresse:

Bürgerstraße 50
37073 Göttingen

Anmeldung bis zum 19. Februar online:

https://www.bullsheets.de/S/DOG_Fachgruppe_Agrarvoegel_Treffen_Goettingen_1cyVRhrBKHEA

Die Organisation an der Abteilung Naturschutzbiologie übernimmt Eckhard Gottschalk & Team.

Programm

Freitag 17.3.2023

13:00 Begrüßung (Johannes Kamp, Eckhard Gottschalk, Petra Bernardy, Krista Dziewiaty)

13:15 Vorstellung der Teilnehmer/innen

13:30 – 15:30

- Claudia Frank (Uni Göttingen/DDA): Einfluss von Feldgröße, Feldfrucht-Diversität und Gehölzstrukturen auf häufige Agrarvögel in Deutschland. (Auswertung aus dem deutschlandweiten Monitoring häufiger Brutvögel)
- Jörg Hoffmann (Julius Kühn Institut): Langzeiteffekte landwirtschaftlicher Nutzungen und Kleinstrukturen auf Gefäßpflanzen, Tagfalter und Vögel mit Empfehlungen für den Biodiversitätsschutz in Agrarlandschaften
- Jannik Beninde (MOIN): Ergebnisse aus dem Vogelmonitoring im FRANZ-Projekt

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 18:00

- Martin Spieß (Schweizerische Vogelwarte) Die Schafstelze als Brutvogel in der Schweiz
- Martin Horny (Vogelschutzwarte Brandenburg): Einfluss von Kreisberegnungsanlagen auf den Bruterfolg von bodenbrütenden Singvögeln (Ergebnisse einer Feldstudie im Havelland)
- Lisa Dumpe (Uni Göttingen): Rebhuhn retten – Vielfalt fördern im Bundesprogramm Biologische Vielfalt– Feldvogelschutz auf 2.000 km²
- Jakob Katzenberger (DDA): Maßnahmen-Effekte auf die Rotmilan-Reproduktion

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen (Ort wird noch bekannt gegeben) und Diskussion über die weitere Arbeit in der Fachgruppe

Samstag 18.3.2023:

9:00 – 11:00

- Johanna Gundlach (BfN): Aktuelle politische Entwicklungen im Agrarbereich aus Sicht des BfN
- Rainer Oppermann (Institut für Agrarökologie und Biodiversität): Wie vieler Agrarumweltflächen bedarf es zur Umkehr des Negativtrends bei Agrarvögeln? – Bericht über Untersuchungen auf Farm- und Landschaftsebene in England, in der Schweiz und in Deutschland
- Nils Anthes (Uni Tübingen): Lehren aus Raumnutzung und Brutökologie für den Schutz der Grauammer
- Joest, R., P. Hundorf, S. Neisskenwirth & N. Nierling (ABU Soest): Wiederansiedlung und Habitatwahl der ausgestorbenen Grauammer in der Hellwegbörde.

11:00 -11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:30

- Marcus Billing (Uni Göttingen): Wie hängt der Bruterfolg beim Feldsperling von der Umgebung des Brutplatzes ab?
- Sophie Groos, Eckhard Gottschalk (Uni Göttingen): Die Agrarlandschaft aus Sicht des Bluthänflings: welche Komponenten ermöglichen eine kontinuierliche Nahrungsverfügbarkeit über die gesamte Brutzeit?
- Andreas Wiedenmann (Uni Göttingen): Des einen Leid ist des anderen Freud? – Prädationsmanagement im Bodenbrüterschutz - Ergebnisse einer Literaturstudie.

Vor Abfahrt besteht die Möglichkeit, sich Brötchen für die Exkursion zu schmieren.

13:30 h: Abfahrt zur Exkursion:

Demogebiet vom EU-Interreg-Projekt PARTRIDGE am Stadtrand von Göttingen.

Ende gegen ca. 16:00